

2142 3 J.
abw.uten = C

E028

Oberamt und
Schulinspektorat Diberach.

Schulgemeinde Mettenberg.

Beantwortung des Fragebogens

für die

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen
in Württemberg.

I. Sitte und Brauch:

I
1. im Alltagsleben. Die Zeit der Messzeiten
richtet sich nach Tageszeit u. Lufttemperatur;
Mittagsessen um 12 Uhr. - Die Mahlzeiten be-
stehen sich aus dem Winterabendessen mit
Käse, Zwiebeln, Gemüse. - Zeit des Frühstück-
essens 9 Uhr, Mittagessen a) im Winter 5 Uhr,
b) im Sommer 3 Uhr.

II
2. im Fest- u. Feiertage. Am Nikolausabend u.
am Ostern werden die Kinder beschenkt.

3. im wichtigsten Lebenslauf. Die Kinder kom-
men nach Kindererziehung mit dem Braut
des Heirats. Trauung abgehalten auf der Gemarkung u.
nach demselben Trauungsrit. Trauungsurkunde
die herausgegeben wird auf dem
Fest u. Ostern. Doppelnamen: Jungfrau, Jung-
frau, Maria, Maria. Hochzeitstag: Montag,
Dienstag u. Donnerstag.

4. im Haus- u. Feldwirtschaft. Man beschäftigt
sich mit dem Feld u. der Felder wird eine
Feld- u. Felder.

Jungen gefaltbar, die in einem dreifachen Mittels-
maß mit einem Fußpaar Linn befaßt.

5. beim Hundswort. Zur Klammern Ost-giebt ab
Tschindler, Tschindler, Tschindler, Tschindler, Tschindler
u. Zimmermann. Tschindler, Tschindler u. Tschindler
arbeiten meistens im Hause der Kinder (mit
der Hör).

6. Nacht- u. Verwaltungsbewerke. Die Hand war
den meisten nach Güttern gemeinlichst geflossen,
das Gefinde meistens an Mänteln. Die Hof be-
tracht gewöhnlich der älteste Tische. Der Markt war
auf fast nach Libanon.

II. Nahrung u. Kleidung, Wohnung u. Geräte.

1. Nahrung. Hauptnahrung ist Reis.
2. Kleidung richtet sich nach der Mode.
3. Nahrung u. Geräte. In mehreren Hock das Haus
befindet sich Meisterei, Küche u. Speisekammer, im
oberen Hock sind die Kellerräume. Die Häuser sind
mit Zingelblättern gedeckt. Der Tisch befindet sich
in der schönsten Ecke der Meisterei. Alle Räume
sind mit weichen Matten, Decken u. roten Tüchern
belegt.

III. Glaube u. Sage.

1. —

2. —

3. —

4. —

5. —

6. —

IV. Volksdichtung.

1. Volklied der Finnen ist keine geographische
nov.

2. Kinderlied _____

3. _____

4. _____

5. _____

V. Mundart.

1. Mutterbrey = Mutterbürey.

2. _____

3. _____

4. Großvater = Hüter, Großmutter = Hüf.
Ferkel = Hüfte, vorken = Hüfte, Zierbrey
= Zierbrey, Mittwoch = Mißter.

} nice cultura!

Mottenberg, den 2. März 1900.

Vijellforn Nißter.